



## Papierfabrik Palm: Zukunftsinvestitionen in Aalen-Neukochen

**(Aalen, 19.07.2018) Das Aalener Familienunternehmen Palm investiert umfassend in den Standort Aalen-Neukochen und macht ihn fit für die Zukunft. Die Investition in eine neue Papiermaschine ist eingebettet in ein integriertes Umwelt-, Verkehrs- und Infrastrukturprojekt. Dabei stehen die Sicherung des Standorts für mehrere Generationen und die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.**

Von der Investition werden viele Bürger profitieren: Die Belegschaft, die Familien der Beschäftigten, die Auszubildenden aber auch regionale Lieferanten und deren Mitarbeiter. Ferner kommt die Investition der 1872 gegründeten Papierfabrik auch den Bewohnern Aalen-Unterkochens sowie der Kommune und der gesamten Region zugute.

Durch die Investitionen wird den rund 300 direkt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort eine berufliche Perspektive im Traditionswerk gegeben.

Die Palm-Gruppe bietet insgesamt rund 4000 aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in fünf Papierfabriken sowie in 26 Wellpappenwerken weltweit attraktive und sichere Arbeitsplätze.

Das Investitionsvorhaben in Aalen-Neukochen hat eine Größenordnung von insgesamt 500 Millionen €. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass eine neue Papiermaschine für die Herstellung von Wellpappenrohpapier sowie Maschinen, Gebäude und Anlagen dem neuesten Stand der Technik und den hohen Umweltstandards entsprechen. Technologisch veraltete Maschinen und Anlagen werden sukzessive abgelöst.

Die Papierfabrik Palm produziert ausschließlich nachhaltig auf Recyclingbasis. Dr. Wolfgang Palm, Inhaber der Papierfabrik Palm sagt: „Durch diese Investition machen wir unser Traditionswerk in Aalen-Neukochen für mehrere Generationen zukunftssicher. Als Familienunternehmen denken und handeln wir langfristig. Wir treten konsequent für ein ganzheitliches, nachhaltiges und ökologisch verträgliches Wirtschaften ein. Unsere Investition wird aber auch wirtschaftlich sowie energie- und rohstoffeffizient sein.“

Durch intelligente, architektonisch innovative Baukonzepte und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen wird ein möglicher betriebsbedingter Lärm weiter reduziert. Ein höheres Verkehrsaufkommen wird im Rahmen eines intelligenten Verkehrskonzepts von der Aalener Straße auf die B 19 hin verlagert. Das hat zur Folge, dass die Palm bedienenden Lkws zum gesamten Verkehrsaufkommen nach eigenen Berechnungen hierzu 0,4 Prozent beitragen.

Weitere bauliche und technologische Neuerungen kommen bei der Großinvestition erstmalig zum Einsatz. Das neue Papiermaschinengebäude wird komplett aus Stahlbeton erstellt. Es wird damit leiser als die bisherigen Produktionshallen sein. Darüber hinaus fungiert es auch als „Lärmschutzriegel“ für die B 19, indem es den Straßenlärm, der in Unterkochen ankommt, spürbar vermindert. Palm hat mit dem Heidenheimer Unternehmen Voith ein innovatives Konzept entwickelt, wonach der bei der Papierproduktion anfallende Wasserdampf nicht mehr zu sehen ist, was einer Weltneuheit entspricht.

Die neue Papierfabrik wird bezüglich des Energieverbrauchs neue Maßstäbe setzen. Im neuen Kraftwerk, das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung arbeitet, kommt eine Gasturbine mit einem Energienutzungsgrad von 90 % zum Einsatz. Mit den Stromüberschüssen kann Aalen komplett versorgt werden.

Das Kraftwerk wird mit neuester Technologie ausgestattet, die es erlaubt, extrem flexibel auf die immer stärkeren Schwankungen im Strom-Netz zu reagieren. Dieses innovative Energiekonzept fungiert somit als idealer Puffer für Strom aus erneuerbaren Energien (Wind und Solar) und konventioneller Energieerzeugung. Die sichere Versorgung Aalens und der Papierfabrik Palm sind somit auch in der Zukunft gewährleistet.

---

**Die Papierfabrik Palm ist ein Familienunternehmen, das 1872 in Aalen gegründet wurde. Es befindet sich in der vierten Generation im Familienbesitz der Familie Dr. Wolfgang Palm. Palm fertigt jährlich rund 1 Million Tonnen Papiere für Verpackungszwecke (Wellpapperohpapiere) sowie rund 1 Million Tonnen Zeitungsdruckpapiere. In 5 Papierfabriken und 26 Wellpappenwerken sind 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 190 Auszubildende, weltweit beschäftigt. Der Jahresumsatz der Palm-Gruppe betrug 2017 ca. 1,5 Milliarden €. Das Unternehmen zählt zu den Marktführern in seinen Märkten und wird auch in der Zukunft nachhaltig wachsen. Palm setzt traditionell ausschließlich Altpapiere für die Herstellung von Wellpapperohpapieren und Zeitungsdruckpapieren ein.**

[www.palm.de](http://www.palm.de)

---

Bei Rückfragen:

Dr. Wolfgang Palm  
Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG  
Neukochen 10  
73432 Aalen •  
Telefon +49 7361 577 - 0  
E-Mail: [W.Palm@palm.de](mailto:W.Palm@palm.de)

Stefan Kuchler  
Kuechler Communications  
Luise-Hartmann-Str. 6  
73430 Aalen  
Telefon +49 7361 9244781  
E-Mail: [stefan.Kuechler@kuechler-communications.com](mailto:stefan.Kuechler@kuechler-communications.com)